

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing am Dienstag,
dem 28.06.2022,
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Sitzungsnummer: KTUS/003/2022
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:31 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Malina Kruse-Wiegand

stellv. Vorsitzende

Elisabeth Aryus-Böckmann

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt

Malte Stakowski

Susanne Unnerstall

Vertretung für Frau Gerda Hövel

Mitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Annegret Mielke

Uwe Plaß

Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Sandra Görtz

Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Matthias Pietsch

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Edith Kaase

Hinzugewählte

Gottfried Müller

Gäste

Gast/Gäste

Märchenwald Melle e.V., Herr Grobe, Frau
Müller-Dams, Herr Friedering

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

ProtokollführerIn

Nicole Järisch

von der Verwaltung

Astrid Voß

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Meller Kreisblatt, Frau Wemhöner

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Gerda Hövel

ProtokollführerIn

Maren Kleine-König

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2022
- TOP 5 Vorstellung Projekt Märchenwald (durch den Verein)
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 8 Verein zur Restaurierung und Erhaltung der Westhoyeler Windmühle e. V. - Antrag auf Bezuschussung laufender Kosten des Vereines
Vorlage: 01/2022/0143
- TOP 9 Drachenclub Osnabrück "Bleib bloß oben" e. V. - Antrag auf Zuschusserhöhung für das Drachenfest 2023
Vorlage: 01/2022/0146
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer*innen, die Vertreterin der Presse und Vereinsmitglieder des Märchenwald Melle e.V.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand betont, dass Kultur in Melle einen wichtigen Stellenwert habe und weiterhin ausgebaut werden solle. Des Weiteren diene Kultur als ein Begegnungsort, als sog. „sozialer Klebstoff“ und sei wichtig, um von den aktuellen Geschehnissen „abzulenken“. Kultur sei wichtig, um die Seele baumeln zu lassen, aber auch, weil sie den Diskurs zu aktuellen Ereignissen / Krisen fördern könne. Daraufhin stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Wortmeldung vor.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bittet darum, den nachträglich ergänzten Tagesordnungspunkt „Vorstellung Projekt Märchenwald“ vorzuziehen auf den Tagesordnungspunkt 5. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, den nachträglich ergänzten Tagesordnungspunkt vorzuziehen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Vorstellung Projekt Märchenwald (durch den Verein)

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erteilt Herrn Grobe, Vorsitzender des Märchenwald Melle e.V. das Wort.

Herr Grobe bedankt sich, das Konzept „Aufleben des Meller Märchenwalds“ den Ausschussmitgliedern vorstellen zu dürfen. Herr Grobe stellt Frau Müller-Dams, Landschaftsarchitektin, und Kai Friedering als weitere Vorstandsmitglieder und Präsentatoren vor.

Frau Müller-Dams erklärt die Einbettung des neu gestalteten Märchenwalds in die Natur in der Nähe des Weberhauses. Hier seien wichtige Standortfaktoren, wie Parkplätze, Toiletten, Gastronomie, Natur sowie ein barrierefreier Ort bereits vorhanden, so Frau Müller-Dams. Die natürliche Topografie und Vegetation sollen beibehalten bleiben. Ein Aufmaß des Buchenwaldes sei bereits erfolgt und weitere Aufpflanzungen seien geplant, damit die 7 geplanten Märchenstationen nicht sofort sichtbar seien. Neben der Naherholung und dem Naturerlebnis solle auch der Unterhaltungscharakter gestärkt werden. Zu jeder Märchenszene werde ein natürliches Umfeld verwendet, z.B. zu Dornröschen werde das bereits vorhandene Brombeerefeld als Dornenfeld genutzt. Des Weiteren solle Spannung durch z.B. eine Labyrinthwegung erzeugt werden und bei der Bespielung auf z.B. einem Spielgerüst oder Kletterwald solle sich des Rätsels Lösung befinden. Insgesamt solle der Märchenwald als generationsübergreifendes Ausflugsziel den Meller Tourismus fördern.

Herr Friedering übernimmt das Wort und schildert aus seiner Sicht die Nutzung von „kulturelle Synergien“ mit dem Meller Märchenwald als „Märchenstadt“. Das Eintrittsticket könnte als „Abenteuerticket“ mit Meller Attraktionen, z. B. Ticket für einen Besuch im

Automuseum, verknüpft werden. Des Weiteren könnten auch „wirtschaftliche Synergien“ genutzt werden, in dem die „Märchenwaldkarten“ von Firmen oder der Stadt Melle individuell bedruckt werden könnten. Diese Karten sollten aufladbar sein und auch von jedem teilnehmenden Geschäft aufzuladen sein, damit die Meller Innenstadt dafür sensibilisiert würde. Auch sei die Nachhaltigkeit in der Technik berücksichtigt, betont Herr Friedering. Die Kartenterminals im Märchenwald würden über Solarstrom betrieben, so dass keine weiteren Energiequellen gebraucht würden. Die Attraktivität könne durch interaktive Spiele an den einzelnen Stationen gesteigert werden.

Er stellt weiterhin Perspektiven und Visionen zur Ausgestaltung des Märchenwalds dar. Die Einbeziehung der Meller Stadtteile in dieses Projekt sowie das Einbinden der Märchenstationen in die Radwanderkarte seien denkbar. Des Weiteren könnten die Märchen in verschiedenen Sprachen und Varianten erzählt werden.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei den Vertretern des Märchenwald Melle e.V. und lädt die Teilnehmer*innen ein, dieses Thema mit in die Sitzungen zu nehmen.

Herr Pietsch betont, dass der typische Märchenwald noch in den Köpfen aller Bürger*innen manifestiert sei. Die Verknüpfung mit diesem Merkmal könnte die „Märchenstadt“ stärken und ein gutes Markenzeichen für Melle werden könne.

Herr Stakowski fragt nach, welche Erwartungen der Märchenwald Melle e.V. mit der vorausgegangenen Präsentation an die Politik habe.

Herr Grobe antwortet, dass der Verein zum einen die verwaltungsstrukturelle Reihenfolge einhalten und zum anderen die Öffentlichkeit über die Vertreter*innen der Politik dafür empfänglich machen wolle. Der naturhafte Märchenwald solle zudem einen generationsübergreifenden Bildungsauftrag vermitteln und keinen Freizeitparkcharakter erlangen.

Nach erneutem Dank an den Märchenwald Melle e.V. durch die Vorsitzende Kruse-Wiegand verabschieden sich Herr Grobe, Frau Müller-Dams und Herr Friedering von den Sitzungsteilnehmern*innen.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Frau Voß berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

➤ **Ausstellungen in der Alten Posthaltere Melle**

Der normale Ausstellungsbetrieb konnte im Frühjahr bereits mit zwei Ausstellungen in der Alten Posthaltere stattfinden.

In der Zeit vom **3. bis 27. März 2022** hat die „Patchworkgruppe Schleddehausen“ ihre Handarbeiten unter dem Titel „Textile Vielfalt“ ausgestellt. Es war eine Auswahl an Nadelkunst – vom traditionellen Patchwork bis zum Art-Quilt zu sehen.

In der Zeit vom **28. April bis 22. Mai 2022** waren Fotografien von der Meller Fotografin Birgit Brüggemann, unter dem Titel „#meinemelle“ zu sehen.

Die Besucher konnten sich über einen Querschnitt aus einer fotografischen Reise durch Melle zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten aus interessanten Blickwinkeln freuen. Beide Ausstellungen waren sehr gut frequentiert.

➤ **Meller Kids Kultur**

Während der Monate Januar bis Mai haben, im Rahmen der Meller Kids Kultur fünf Veranstaltungen stattgefunden. Diese fanden jeweils an einem Sonntag, um elf Uhr, im Forum Melle statt. Die Veranstaltungen erfolgten in Kooperation mit dem Sonswas Theater und richteten sich an Kinder ab vier Jahren. Die frühkindliche Bildung und anspruchsvolle Unterhaltung standen wieder einmal im Vordergrund.

Die Termine können der Homepage entnommen werden.

➤ **Bifurkationstag**

Am **01.05.2022** konnte der 30. Bifurkationstag, nach zweijähriger Corona-Pause, wieder in Melle-Gesbold stattfinden. Die Veranstaltung bot Spiel- und Erlebnisattraktionen rund um die Natur und Bifurkation an. Ein musikalisches Rahmenprogramm erfolgte durch den DJ Markus Kühne, dem kath. Kinderchor Gesbold und den Tanzkindern des SV Viktoria Gesbold. Ca. 1000 Besucher konnten hierbei verzeichnet werden.

➤ **„Meller Riesenspaß“ beim Geranienmarkt**

Erstmals fand in diesem Jahr am **14. und 15.05.2022**, aufgrund der Corona-Pandemie, eine Kombination aus dem „Meller Riesenspaß“, der sonst zu einem früheren Termin stattfand und dem Geranienmarkt statt. Dies geschah in guter Kooperation mit der Werbegemeinschaft Melle-City und dem Stadtmarketingverein, welche die Verantwortung für den „Meller Riesenspaß“ übernahmen. Die Zuständigkeit des Parts für den Geranienmarkt oblag der Stadt Melle. Es wurde eine Kinder-Meile mit attraktivem Kinderprogramm und Spielgeräten durch die Werbegemeinschaft Melle City e. V. und dem Stadtmarketingverein organisiert und bewährte Elemente aus dem Geranienmarkt angeboten, wie z.B. Informationsstände der Partnerstädte.

➤ **Meller Rathaustreppenkonzerte – Stairway of Melle**

Auch in diesem Jahr wird das Veranstaltungsformat Meller Rathaustreppenkonzerte „Stairway of Melle“ an vier Samstagen zwischen Juni und September durchgeführt. Von 11:15 – 12:00 Uhr wird auf und vor der Treppe gesungen und musiziert. Dabei können nahezu wie zufällig Marktbesucher und gezielte Zuschauer, eine kurze musikalische Untermauerung erleben.

04.06.2022 **Laurel Canyon** (bieten ein Programm aus Oldies, Blues, Pop-Songs an)

16.07.2022 **Trio Jazperanto** (bieten ein Programm aus alter Musik, Jazz, Latin und Folk an)

06.08.2022 **Das „Singer Reinhardt“ Bluesduo** (bieten Blues-, Folk-, Country-, Americana-Stücke an)

03.09.2022 **Das Erste Improvisierende Streichorchester – E.I.S** (Ensemble aus Musiker*innen aus Deutschland und der Schweiz mit musikalischen Wurzeln von Klassik bis Jazz)

➤ **2. Meller Grillmeisterschaft**

Nach, corona-bedingter, vierjähriger Pause konnte in diesem Jahr, am **25.06.2022** die 2. Meller Grillmeisterschaft stattfinden. Die Meisterschaft bot erneut ein entspanntes Grillevent mit tollen Gerichten, gut gelaunten Teams, Fachsimpelei, kulinarischem Angebot für Zuschauer und Informationen rund um das Thema grillen. Wieder einmal konnten 2 Teams der Hobbyklasse und der 3 Teams der Profiklasse antreten. Es wurde jeweils ein Sieger, innerhalb der Klasse gekürt. Das Siegerteam der Hobbyklasse qualifizierte sich dabei automatisch, für die Profiklasse der nächsten Meisterschaft.

➤ **Meller Sommer**

Im Rahmen des diesjährigen Meller Sommers sind drei Veranstaltungen geplant.

1. Anfang Juli und August beteiligt sich die Theaterbande Phoenix mit dem Stück „**Mirandolina**“ an der Veranstaltungsreihe. Dieses handelt von der emanzipierten Wirtin Mirandolina, welche sich mit Witz und Charme gegen die Männerwelt durchsetzt und sich nebenbei einen Partner fürs Leben auswählt. Aufgeführt wird das Stück an der Westhoyeler Windmühle. Die Termine können unter der Homepage www.theaterbande-phoenix.de eingesehen werden.
2. Des Weiteren findet eine Veranstaltung für Kinder „**Jennys sonderbare Zeitreise**“ in Kooperation mit dem Landschaftsverband Osnabrücker Land, der Stadt Melle und dem Heimatverein Melle e.V. am **14.07.2022** auf Gut Bruche bei der Familie von Bar statt. Die Schauspielerin Babette Winter schlüpft in der Rolle der Möser-Tochter Johanne Wilhelmine Juliane „**Jenny**“ von **Voigts** und erzählt den Kindern aus der Perspektive von Jenny von Voigt von der damaligen Zeit. Ein Bezug zu Melle ist dadurch gegeben, dass Jenny von Voigt damals im „Haus vor Melle“ ihren Wohnort hatte.
3. Im September findet das **Musikfest Wasserschloss Gesmold** statt. Das Fest soll sich dem Friedensgedanken, der Besinnung auf Humanität, der Völkerverständigung und dem kulturellen Dialog widmen. Das Fest findet an folgenden Terminen jeweils um 19.00 Uhr statt:
Freitag, 02.09.2022, Samstag, 03.09.2022, Donnerstag, 08.09.2022, Freitag, 09.09.2022 und Samstag, 10.09.2022

➤ **Konzert Pasadena Roof Orchestra**

Am 31.07.2022, 17.00 Uhr findet das Konzert mit dem „**Pasadena Roof Orchestra**“ im Forum Melle statt. Das „Pasadena Roof Orchestra“ beherrscht den Swing-Sound wie kein anderer und verleiht den großen Hits der Epoche wieder neues Leben. Das Konzert wird anteilig durch den Kulturring Melle e.V. finanziert, ist außerhalb des Abonnements. Eintrittskarten sind über den Ticketshop www.ksk-melle.de/konzert zu kaufen.

➤ **50 Jahre Gebietsreform**

Am 19.08.2022 findet ein Festakt im Forum Melle für geladene Gäste statt. Einladungskarten sind verschickt. Rückmeldungen ausschließlich über das Rückmeldekärtchen zu Händen Frau Bösemann erbeten. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum „50 Jahre Gebietsreform“ sollen in das Veranstaltungswochenende „Herbsttöne“ Ende September integriert werden. Am 25.09.2022 findet nachmittags auf der großen Bühne vor dem Rathaus ein buntes Programm zu „50 Jahre Gebietsreform“ statt. Ein ökumenischer Gottesdienst am Samstagabend beschließt die Feierlichkeiten.

➤ **Meller Wandertag**

Der diesjährige Meller Wandertag wird am 11.09.2022 im Ortsteil Melle-Riemsloh stattfinden.

➤ **Meller HerbstTöne – Musik in der Stadt**

Die Meller HerbstTöne finden am **24. und 25.09.2022** statt. Für die Veranstaltung ist die Werbegemeinschaft Melle-City verantwortlich. Die Stadt ist für das Bühnenprogramm am Sonntag zuständig, welches im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Gebietsreform“ stattfinden soll. Derzeit befindet sich das Programm noch in der Planung.

➤ **Fabelhaftes Melle**

Das Fabelhafte Melle findet vom **28.10. bis 01.11.2022** statt und bietet wie jedes Jahr, auch in diesem Jahr an vier Tagen ein fabelhaftes Programm mit einem Laternenumzug am Freitag, einem mittelalterlichen Markt, Tischlein deck dich, magischer Beleuchtung, einem langen Einkaufssamstag und dem verkaufsoffenen Sonntag.

➤ **Meller Puppenspielfestival**

Am Wochenende des 29. und 30. Oktober findet das Meller Puppenspielfestival statt. Dort können sich kleine und große Zuschauer auf spannende und unterhaltsame Aufführungen an zwei Tagen freuen. In diesem Jahr wird es auch wieder die Verleihung der „Meller Else“ geben, auf welche im letzten Jahr aufgrund der Corona-Situation verzichtet werden musste. Erstmals finden nur 6 Aufführungen statt. Die bisherige 7. Aufführung am Sonntag, die außerhalb der Wertung lag und in den letzten Jahren nicht ausreichend besucht wurde, findet zugunsten einer kleinen feierlichen Preisverleihung nicht mehr statt. Die Puppenspieler*innen, die ausgewählt wurden, sagten bereits final zu.

➤ **Kulturring Melle e.V.**

Im Rahmen des Kulturring Melle e.V. finden in diesem Jahr und im nächsten Jahr **jeweils vier Veranstaltungen** statt. Wie bereits im letzten Jahr gibt es auch in diesem Jahr kein Abonnement, sondern einen freien Kartenverkauf. Die bestehenden Abonnements bleiben weiterhin "eingefroren". Folgende Termine finden 2022 statt:

Montag, 26.09.2022 um 19.30 Uhr „STORIONI-TRIO“ - Kammermusikensemble im Rahmen des Classic con brio-Festivals in der St. Matthäus Kirche

Donnerstag 13.10.2022 um 20.00Uhr „Die Kehrseite der Medaille“

„Die Kehrseite der Medaille“ ist eine Komödie die durch ihre brillante Art den Fokus des Zuhörers nicht nur auf das Gesagte, sondern vor allem auf das Nicht-Gesagte, in einer Beziehung legt.

Montag 05.12.2022 um 20.00Uhr „Schwiegermutter und andere Bosheiten“

Die Komödie „Schwiegermutter und andere Bosheiten“ befasst sich mit einem Mann für alle Fälle – oder in diesem Fall für alle Generationen, denn innerhalb einer Familie und Freundesgruppe scheint ein gewisser Mann die Herzen aller Frauen, egal welchen Alters, fest im Griff zu haben.

Dienstag 13.12.2022 um 20.00Uhr „Mein blind Date mit dem Leben“

Das Schauspiel, nach dem Buch von Saliya Kahawatte, befasst sich mit einem Mann, der in jungen Jahren sein Augenlicht verloren hat, sich davon allerdings nicht beirren lässt und trotz vieler Hindernisse ein selbstbestimmtes Leben führt.

➤ **Meller Glockenspiel**

Im Jahr 2021 ist der langjährige Glockenspieler Gerd Kruse verstorben. Seither ist das Live-Glockenspiel weitgehend zum Erliegen gekommen. Dies soll sich in Zukunft wieder ändern. Es sollen feste Termine, möglicherweise an besonderen Veranstaltungstagen festgelegt werden, an denen das Glockenspiel wieder gespielt wird. Geplant ist, verschiedene Glockenspieler, vertraglich, für bestimmte Termine und Veranstaltungen zu engagieren. Das Projekt befindet sich derzeit noch in der Planung. Es wurden bisher noch keine Verträge mit einzelnen Glockenspielern abgeschlossen.

➤ **Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ – europäische Förderung für die niedersächsische Region**

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Melle und das Kultur- und Tourismusbüro hatten sich im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ auf die Handlungsfelder Kultur, Freizeit und Tourismus geeinigt. Folgende Maßnahmen wurden vorerst angestrebt:

- Die weitere Anschaffung von Veranstaltungsequipment
- Die Ausweitung/Vergrößerung/Neukonzeptionierung der Rathaustreppenkonzerte
- Die Entwicklung einer digitalen Stadtführung

Aus diesen angestrebten Maßnahmen entstanden schließlich folgende Projekte:

- **Weihnachtsmarktbuden:** Die neuen Buden sollen die Veranstaltung des Meller Weihnachtsmarkts optisch verbessern und ihm eine einheitliche Professionalität geben. Des Weiteren werden durch die Anschaffung auch die Lagerung und der Aufbau der Buden erleichtert und sorgt somit zu einem reibungsloseren Ablauf der Veranstaltung. Ein Antrag für dieses Projekt wurde bereits eingereicht.
- **Entwicklung einer App mit einer digitalen Stadtführung:** Geplant ist eine App mit touristischen Inhalten, mit dem Ziel z.B. eine Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten, Ausflugszielen, Geschäften etc. auch Online für Touristen anzubieten. Es soll ergänzend eine digitale Stadtführung in der App angeboten werden. Ein Antrag für dieses Projekt wurde eingereicht.
- **Anschaffung von zusätzlichem Veranstaltungsequipment**
Das vorhandene Veranstaltungs-Equipment, das zum einen für städtische Veranstaltungen verwendet wird, aber auch von Vereinen und Verbänden kostenlos entliehen werden kann, soll weiter aufgestockt werden und veraltetes Material soll ersetzt werden. Dies dient der Förderung von Innenstadt-Veranstaltungen.
- **MMM – Meller Marktmusik:** Unter dem Titel „Meller Marktmusik“ sollen die Rathaustreppenkonzerte neu konzipiert werden. Ziel dabei ist die Vermarktung des Wochenmarktes zu ergänzen und damit ein noch größeres Publikum zu erreichen. Ein Antrag für dieses Projekt wurde eingereicht.

Frau Meier betont, dass das Konzept der bestehenden Rathaustreppenkonzerte sehr gut sei, insbesondere, weil Meller Künstler*innen gefördert werden und diese einen Mehrwert für Melle darstellen. Dieses Konzept solle auch bei der Meller Marktmusik integriert werden.

➤ **Stadtbibliothek Melle; Sachstandsbericht Renovierung**

Erster Stadtrat Herr Dreier übernimmt zunächst das Wort und erklärt, dass die Renovierungsarbeiten in der Stadtbibliothek Melle weitestgehend abgeschlossen seien. Der weitere Bereich, die Implementierung des neuen IT-Systems sei sehr aufwändig und deren Zeitplan könne nicht eingehalten werden. Dies ließe die Unzufriedenheit der Kunden wachsen und daher müsste eine Übergangslösung zur Abwicklung gefunden werden.

Frau Dr. Koop führt fort, dass es seit der letzten Sitzung des Ausschusses eine erhebliche, allerdings weitgehend nicht gute Entwicklung gegeben habe.

Diese betreffe die drei Teilbereiche: IT-System, RFID-Automatisierung und die Renovierung.

Der Wechsel des IT-Systems und das damit verbundene Ausschreibungsverfahren sei in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Osnabrück erfolgt. Eine Doppelnutzung des Systems sei nicht möglich. Wie bereits vom ersten Stadtrat Herr Dreier erklärt, sei die Implementierung des IT-Systems schwieriger als erwartet, erhebliche Qualitätsmängel und Probleme seien in Erscheinung getreten, von denen auch andere Anwenderbibliotheken betroffen seien. Die Nachbesserungen könnten weiterhin nicht abgeschlossen werden und somit sei die Abnahme des Programms noch nicht erfolgt. Daher fänden in regelmäßigen Abständen intensive Gespräche mit der Geschäftsführung der Softwarefirma und dem ersten Stadtrat Herr Dreier und der Amtsleiterin Frau Mons statt. Diese Situation bereite für das knappe Personal inkl. der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in der Stadtbibliothek Melle einen enormen Mehraufwand und damit verbunden eine extreme Belastung.

Im Hinblick auf die RFID-Automatisierung sei die Lieferung der Automaten aufgrund der aktuellen Lieferkettenproblematik mehrfach verschoben worden. Trotz intensiver Diskussionen mit dem Lieferanten über Not- und Alternativlösungen sei noch keine mögliche Option geklärt werden können. Die Termintreue sei sehr ungewiss, ein vager Liefertermin für die Bauteile sei auf Anfang September, die Auslieferung an die Stadtbibliothek auf Ende September, Anfang Oktober terminiert.

Die Renovierungsarbeiten, wie die Raum- und Regalplanung sowie der Austausch des Teppichs und der Beleuchtung, seien im Wesentlichen abgeschlossen. Die Zone für die Terminals der Selbstverbuchung stünde zur Verfügung.

Im Folgenden erläutert Frau Dr. Koop die Konsequenzen der Bibliotheksnutzung für die Bürger*innen. Die Zwischenlösung „Bibliothek zwischen Tür und Angel“ läuft seit März und ist nicht für einen längeren Zeitraum ausgelegt. In der Zwischenzeit ruft diese Art des Bestell- und Abholservices massive Kundenunzufriedenheit hervor. Um dieser entgegenzuwirken, werden nach Beschluss von Herr Dreier, EStR, und Frau Mons, Fachamtsleitung, die seit Februar abgelaufenen Bibliotheksausweise um zusätzliche sechs Monate verlängert; es gilt eine Laufzeit von 20 statt 12 Monaten. Die technische Umsetzung über die IT-Firma, was noch nicht erfolgt ist. Während die Baumaßnahmen nahezu abgeschlossen sind, wird im Hintergrund mit Hochdruck an den Ausbau des IT-Systems gearbeitet.

Für das Bibliothekspersonal, das Bestandspersonal und die ehrenamtlichen Helfer*innen, stellt diese Situation eine ebenso große Belastung dar. Daher ist nach einem Kompromiss resultierend aus Personalknappheit und Dienstleistung gesucht worden. Ab sofort wird die „vereinfachte Ausleihe“ angeboten. Der Inhaber eines Bibliotheksausweises kann bis zu fünf Medien persönlich vor Ort mit den üblichen Leihfristen ausleihen. Die Buchung erfolgt parallel zur Bibliotheks-IT und wird nicht auf ein Kundenkonto. In dieser Zeit können keine Neuanmeldungen oder Reservierungen vorgenommen werden. Dieses vereinfachte Ausleihverfahren erfolgt bis zur Vollimplementierung von IT und RFID-Selbstverbuchungsautomaten.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei Frau Voß und Frau Dr. Koop für ihre Berichte und stellt fest, dass die Schwierigkeiten bei Baumaßnahmen in dieser Zeit bei jedermann auftreten würden. Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand betont, dass gute Maßnahmen und Lösungen gefunden worden seien, um den verärgerten Kunden entgegenzukommen. Des Weiteren appelliert sie an die Politik, bei allen Bürger*innen um Verständnis zu werben, damit sie durchhalten und das Ausleihverfahren weiterhin nutzen werden.

Herr Gieshoidt bekräftigt, dass auch die Mitarbeiter*innen in der Bibliothek weiterhin durchhalten sollten.

Herr Dreier richtet auch Dankesworte an Frau Dr. Koop und an ihr Team und bittet um Durchhaltevermögen. Er stellt fest, dass nun regelmäßig mit der Geschäftsführung der IT-

Firma über alle Belange diskutiert würde und seitdem ein Fortschritt erkennbar sei, der optimistisch stimme.

TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften:

➤ **Bad Dürrenberg**

Auf Einladung des Dürrenberger Bürgermeisters Christoph Schulze habe Bürgermeisterin Jutta Dettmann am ersten Aprilwochenende in Begleitung von Frau Aryus-Böckmann und Herrn Müller ihren Antrittsbesuch absolviert. Neben einer Stadtbesichtigung haben verschiedene Begegnungen mit Ratsmitgliedern stattgefunden. Ein Highlight wäre die offizielle Bezeichnung des großen Saales im Bürgerhaus nach unserem ehemaligen Bürgermeister Clemens Schwertmann gewesen. Die entsprechende Schrifttafel haben der ehemalige Dürrenberger Bürgermeister Thomas Heilmann und Herr Müller als damalige Zeitzeugen enthüllen dürfen. Frau Anneliese Schwertmann wäre im Vorfeld entsprechend informiert und dazu eingeladen, eine Teilnahme wäre ihr aber nicht möglich gewesen.

Auch der für die Landesgartenschau wichtige Kurgarten und die für Melle infrage kommende Fläche sei besichtigt worden. Hier sei schon angedeutet und vor zwei Wochen auch schriftlich mitgeteilt worden, dass die Ergebnisse der Ausschreibungen die kalkulierten Kosten bei weitem übertroffen hätten. Inzwischen sei eine Finanzierung über das Innenministerium sichergestellt, allerdings mit der Maßgabe, dass die Gartenschau in das Jahr 2024 geschoben werden solle.

Am 13. März, also kurz vor dem Besuch, sei Bürgermeister Christoph Schulze für eine weitere Amtszeit wiedergewählt worden.

➤ **Floralia in Gent / Belgien**

Die Floralia in Gent habe in der Zeit vom 29.04. bis 08.05. stattgefunden. Vertreter*innen der Meller Ratsfraktionen hätten die Ausstellung am letzten Veranstaltungswochenende besucht. Coronabedingt wäre die Ausstellung allerdings nicht so umfangreich wie in früheren Jahren, aber dennoch sei sie beeindruckend gewesen. Auch die Partnerstadt Melle sei besucht worden. Besichtigungen, ein Empfang im Rathaus und etliche gute Gespräche und Begegnungen haben das Programm abgerundet.

➤ **Geranienmarkt**

Am diesjährigen Geranienmarkt waren wieder Delegationen aus Bad Dürrenberg und Melle / Belgien mit einem entsprechenden Stand vertreten. Die Franzosen haben leider absagen müssen, da sie zur selben Zeit eine größere Studentengruppe aus Melle / Belgien zu betreuen hatten. Die Stimmung an dem Wochenende mit den Freunden dieser Partnerstädte sei gut gewesen und auch mit dem Absatz der heimatischen Produkte seien sie zufrieden gewesen.

➤ **Fußballturnier**

Bereits 14 Tage nach dem Geranienmarkt waren Freunde aus Melle / Belgien zu Gast. Das angekündigte Jugend-Fußballturnier sei erfolgreich durchgeführt worden. Die Stimmung sei gut gewesen, das Wetter nicht immer. Die Jugendlichen haben sich sehr gut verstanden und

es wurden Verabredungen für das nächste Jahr getroffen. Der Club – Kiwanis Melle konnte als Sponsor gewonnen werden.

➤ **Twenterande / Niederlande**

Der angekündigte Besuch aus Twenterande habe Ende Februar im Meller Rathaus stattgefunden. Der Bürgermeister mit zwei Ratsmitgliedern und einem Mitglied des Kommunalvorstandes erläuterten ihren Wunsch für eine zukünftige Zusammenarbeit. Diese Personen seien für eine weitere Amtsperiode gewählt worden.

Gründe für die gewünschte Zusammenarbeit seien, dass ähnliche Situationen in beiden Städten und die Grenznahe innerhalb der Euregio-Region für die Kontaktaufnahme wesentliche Faktoren gewesen seien. Die niederländischen Gäste machten insbesondere deutlich, dass in die eventuellen künftigen Beziehungen vor allem auch zwischen den Bürgern, den Schulen, den Vereinen und den Institutionen, neben wirtschaftlichen Kontakten, ein wesentlicher Faktor sein sollten. Die relativ geringe Entfernung von 1,5 Stunden zwischen beiden Städten könnte sich sehr positiv auf die Verbindung auswirken. Von Meller Seite waren Gesprächsteilnehmer die Bürgermeisterin Jutta Dettmann, Erster Stadtrat Andreas Dreier, Frau Bösemann und Herr Müller. Auf Anfragen aus Twenterande nach der ersten Besprechung wurde deutlich gemacht, dass in Melle zunächst im politischen Raum berichten werden soll, um eine Zusage für weitere Gespräche und Begegnungen zu erhalten. Dafür hat Herr Müller um ein Meinungsbild von den Sitzungsteilnehmer*innen geben.

➤ **Berlin-Reinickendorf**

Zurzeit fänden Abstimmungsgespräche für geeignete Besuchstermine in Berlin und Melle statt. Sobald die Termine stehen, werde entsprechend informiert.

➤ **Regenwalde – Lobez / Polen**

Aus Lobez, der Kreisstadt im Bezirk Regenwalde, sei unsere Bürgermeisterin mit maximal zwei weiteren Personen zu einem Besuch im Juli geladen. Vorgesehen sei die Teilnahme von Herrn Müller und die eines Dolmetschers. Es gehe darum, die Regenwalder Patenschaft auf Grund der gemeinsamen Geschichte zukunftsbezogen zu gestalten.

Im Oktober solle das Regenwalder Heimattreffen durchgeführt werden. Dafür sei die genaue Terminabstimmung noch in Arbeit.

➤ **Nigde / Türkei**

Die Stadt Nigde habe wiederholt zu einem Besuch, und jetzt konkret unsere Bürgermeisterin mit einer Delegation, eingeladen. Die Fraktionen seien von Frau Dettmann gebeten worden, je eine*n Vertreter*in für den im September geplanten Besuch zu benennen. Weiterhin würden sich Mitglieder des Deutsch-Türkischen Arbeitskreises einbringen, zum Beispiel Herr Kilic als Dolmetscher.

Herr Müller merkt an dieser Stelle ausdrücklich an, dass bei derartigen Besuchen immer der direkte zwischenmenschliche Kontakt im Vordergrund stünde und auch künftig stehen solle. Die „große Politik“ habe bei den Begegnungen keine Rolle gespielt.

Ein weiterer Besuch stehe im nächsten Monat an. Drei Studenten der Universität Nigde von der Fakultät Agrarwissenschaften werden mit ihrer Professorin für eine Woche nach Melle kommen, um im landwirtschaftlichen Bereich ihre Kenntnisse zu vertiefen. Erfreulicherweise haben sich drei Meller Betriebe hierfür zur Verfügung gestellt. Die Vermittlung erfolgte unter Beteiligung des DTAK und der Stadt Melle.

➤ Cires les Melo

Am 25. und 26.6.2022 wurde im Stadtteil Bruchmühlen die 30jährige Partnerschaft mit Cires les Melo gefeiert. Eine große Abordnung aus der Partnergemeinde mit dem Bürgermeister an der Spitze feierten mit den Bruchmühlenern das Jubiläum, dass erst jetzt coronabedingt stattfinden konnte. Diese Partnerschaft bzw. Freundschaft sei sehr lebendig und werde intensiv von der Bevölkerung getragen und begleitet. Sogar sei bereits der Nachwuchs mit einbezogen. Das sei allein schon daran festzumachen, dass die Unterbringung komplett privat erfolge.

Zum Ende des Berichts erklärt Herr Müller, dass an alle Partnerstädte in der jeweiligen Landessprache die Resolution des Rates zum Ukraine-Krieg zugeleitet wurde und insbesondere den Städten Jekabpils in Lettland und Lobez (Regenwalde) in Polen Hilfe angeboten wurde. Aus Lettland habe es schriftlich die Reaktion gegeben, dass sie sich sehr über die Meller Aktivitäten und das Hilfsangebot gefreut haben und der Stadt Melle sehr dankbar seien. Man erwarte vermutlich zur Herbst-/Winterperiode größere Schwierigkeiten und werde sich dann mit der Stadt Melle entsprechend in Verbindung setzen.

Seitens der Stadt Torzhok habe es auf die Resolution und dem Begleitschreiben, dass die Partnerschaft bis zum Ende des Krieges ruhen werde, bisher keine Reaktion. Nichtsdestotrotz gebe es immer noch private Kontakte. Verständlich sei, dass insbesondere im Schriftverkehr sehr auf die Wortwahl geachtet werde. Deutlich wurde dabei auch, wie sehr zunächst der staatlichen Propaganda vertraut werde. Klar sei durch die Kontakte auch geworden, dass sich die Lebenshaltungskosten teilweise verdreifacht haben und das deutsche Ansehen öffentlich sehr gelitten habe.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei Herrn Müller für seinen Bericht.

Frau Meier drückt ihre Betroffenheit aus und betont, wie wichtig der Austausch zwischen den Partnerschaften sei, um den Frieden zu erhalten und zu sichern. In diesem Zusammenhang befürwortet Frau Meier, die Beziehungen nach Twenterande / Niederlande auszubauen.

Herr Pietsch befürwortet ebenfalls eine zukünftige Partnerschaft nach Twenterande / Niederlande. Weiterhin drückt er seine Betroffenheit zur Stadt Torzhok aus und appelliert, den zwischenmenschlichen Kontakt nicht ganz abrechnen zu lassen, ebenso wie die Freundschaften nach Nigde / Türkei.

Frau Aryus-Böckmann bedankt sich bei Herrn Müller für die intensive Pflege der Partnerstädte und begrüßt seine Reiselustigkeit, die er stets beibehalten solle. Sie befürwortet auch eine Partnerschaft nach Twenterande / Niederlande.

Herr Plaß ist ebenfalls für eine Städtepartnerschaft in Richtung Twenterande / Niederlande.

Zum Schluss merkt Herr Müller an, dass die Partnerschaft auf der untersten Ebene der partnerschaftlichen Beziehungen sehr wichtig sei.

TOP 8 Verein zur Restaurierung und Erhaltung der Westhoyeler Windmühle e. V. - Antrag auf Bezuschussung laufender Kosten des Vereines Vorlage: 01/2022/0143

Herr Dreier fasst kurz den Antrag vom Verein zur Restaurierung und Erhaltung der Westhoyeler Windmühle zusammen und stellt fest, dass der Antrag gerechtfertigt sei. Zum bereits beschlossenen Zuschuss in Höhe von 900,-€ werden weitere 3.100,-€ beantragt.

Frau Meier stellt heraus, dass der Verein sehr gut organisiert sei. Die Nachwuchsregelung ist für die Zukunft gut aufgestellt und demnach sei der Antrag begründet.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bekräftigt die Einzigartigkeit der Windmühle im Raum Melle.

Herr Gishoidt ergänzt, dass diese Windmühle ein Alleinstellungsmerkmal im Raum Melle sei.

Herr Plaß findet den Antrag schlüssig und gut begründet.

Beschluss:

Dem Antrag des Vereins zur Restaurierung und Erhaltung der Westhoyeler Windmühle e. V. auf eine Zuschussung laufender Kosten von jährlich 4.000,00 € wird zugestimmt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushalt 2023.

**TOP 9 Drachenclub Osnabrück "Bleib bloß oben" e. V. - Antrag auf Zuschusserhöhung für das Drachenfest 2023
Vorlage: 01/2022/0146**

Herr Dreier stellt kurz den Antrag vom Drachenclub Osnabrück „Bleib bloß oben“ e.V. vor und weist daraufhin, dass dieser Verein ausschließlich auf privates ehrenamtliches Engagement basiere. In der Vergangenheit und auch der zukünftige Trend zeigen, dass die finanzielle Bereitschaft der Firmen zur Unterstützung durch Sponsoring gesunken sei. Die „Strahlkraft“ in Melle durch das Drachenfest müsse erhalten bleiben. Insgesamt sei es ein schlüssiger Antrag, fasst Herr Dreier zusammen.

Frau Görtz findet den Antrag ebenfalls schlüssig und betont, dass das Drachenfest eine Veranstaltung für Jung und Alt sei und zudem noch mit freiem Eintritt.

Frau Aryus-Böckmann stimmt dem Antrag zu und stellt heraus, dass das Drachenfest ein tolles Sommerevent für verschiedenen Zielgruppen weit über Melle hinaus sei.

Beschluss:

Dem Antrag des Vereins Drachenclub Osnabrück „Bleib bloß oben“ e. V. auf eine Zuschusserhöhung von 25.000,00 EUR auf 35.000,00 EUR ab 2023 (alle 2 Jahre) wird zugestimmt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushalt 2023.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Frau Meier greift nochmals das Thema Theater auf und appelliert, diesen Veranstaltungsort ernsthaft zu betrachten und nicht als Luxus für Melle anzusehen. Es sei wichtig, das Theater in den Haushaltsplanberatungen in den Fraktionen genauer zu betrachten. Sie könne sich auch ein Sommerkonzept für ein Kulturprogramm im Meller Theater vorstellen.

Herr Stakowski unterstützt die Aussage von Frau Meier und schlägt eine Priorisierung des Meller Theaters in den Fraktionen und insbesondere im Ortsrat Melle-Mitte vor. Es solle einen höheren Stellwert in der Priorisierungsliste erlangen und appelliert an alle Fraktionen, dahingehend politische Beschlüsse in Bezug auf das Theater voranzutreiben.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:31 Uhr.

gez. 20.07.2022
Malina Kruse-Wiegand

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

gez. 19.07.2022
Andreas Dreier

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez. 19.07.2022
Nicole Järisch

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)